

Schulth[eiss] demselben auch das Mehrere einzunehmen haben, da Ich aus dem Einten seiner schreiben wohl hab verspüren mögen, das die gegenwarth Meines Herrn ... Ihme lieb sein werde; deme dahero vil glückh auff die Reis".<sup>2</sup>

1) vgl. EA VI 2, 773 (Nr. 407) [Neuenburger Erbfolgestreit]

2) Zur Stellung Luzerns sowie Zurlaubens zum Erbfolgestreit s. AH 61/5, 6

Original - AH 65, 283-284 - Blatt 284<sup>V</sup> leer

## 136

[ca. 1650]

A

RECHNUNGSNOTIZEN [VON DEKAN OSWALD SCHOEN, PFARRER ZU ST. MICHAEL IN ZUG]

"Item soll her Hauptm. uff der Burg [in Zug, Kaspar Brandenburg] ierlichen ab der Kilchen Matten [=Kirchmatt] 4 lb. ... sind 7 verfalne Zins, thutt 10 gl. 20 ss

Item ab der Leberen [=Löbern?] Widen Zins

...[?]<sup>1</sup> 5 ss sind auch 7 verfalne Zins thutt

35 ss

Summa

27 gl. 15 ss"

"Herr Dechan hat gwärt 16 gl. an die 32 gl. so Carle [Weissenbach] kaufft".

"Hingegen Zücht sich auch an diser Summa ab 1 gl. für ein Kinttsbettstatt, verblibt also 26 gl. 15 ss ... [?]"

"Also Restiert Carle schuldig 16 gl. und ich 3 gl. 30 ss"

1)

*Löhnen Löhnen für ...*

2)

*Os. Sch. ... Decan ...*

[=so ich gewert Os[wald] Sch[ön] Decan?]

AH 65, 286 - Blatt 286<sup>V</sup> leer. Glossen von Beat II. Zurlauben.

## 137

1709 Juni 15., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD II. [ZURLAUBEN AN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Morgen umb 11. oder 12. Uhren werde in Baden<sup>1</sup> zwar aussert der Statt eintreffen und mein Reis ferners fortsetzen, bei der occasion ein mehrers Mündtlich ..."

Weilen aussert der Statt Kein Kumlicher platz zuo finden, als wirdt ich gezwungen im [Landvogtei-]Schloss auff freündl. invitation des Herrn Landtvogts [von Baden, Johann Rudolf K r e u e l] einzuotreffen. Bitte aber es, So vill möglich, in geheim zuo halten".

1) Vom 23. Mai bis 21. Juni fand in Baden eine gemeineidg. Tagsatzung statt, an welcher Beat Jakob II. Zurlauben als Zuger Tagsatzungsgesandter teilnahm, s. EA VI 2, 1510 (Nr. 688).

Original - AH 65, 286 - Blatt 286<sup>r</sup> leer

## 138

1673 Dezember 16.

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOREN MELCHIOR DE HAROD DE SENEVAS, MARQUIS] DE SAINT-ROMAIN, AN [DEN ZUGER STATTHALTER BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

"J'ay receu vostre lettre et j'ay eu bien de la joie de voir par là le meilleur estat de vostre santé. Je n'ay rien vu encore des papiers que vous y avez joints Vostre frere [H e i n r i c h II. Zurlauben] m'avoit dit que vous estiez d'accord et je suis bien fesché de voir que cela n'est pas [le cas]. Quand vous vous porterez bien il faudra un peu voir s'il n'y aura pas moiien de faire au moins une Compagnie dans vostre Canton [- im Januar 1674 erhielt dann Beat Jakob I. Zurlauben von Stadt und Amt Zug tatsächlich die Erlaubnis, in den von Zug mitregierten gemeineidg. Herrschaften Soldaten für eine ihm zugesprochene Kompagnie im neugeschaffenen Regiment Greder anzuwerben -]<sup>1</sup> afin qu'il puisse estre payé de sa pension à l'avenir et qu'on soit content les uns des autres".

1) s. AH 102, 170-171, ferner etwa AH 41/158

Original - AH 65, 287-288 - Blatt 288 leer

## 139

1653 Oktober 11.

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN, IM ZUSAMMENHANG MIT DER HINTERLASSENSCHAFT HEINRICHS I. ZURLAUBEN]

"Den Wallisern [wohl die Erben des Andreas P o l l e n, bis 1650 Wachtmei-